

# Protokoll zur Versammlung vom 05.05.2014



## Anwesend

Heinrich Schneider	X
Irmi Parzinger	X
Thomas Pertl	X
Josef Hilger	X
Josef Heinrichsberger	x
Robert Kailer	X
Josef Eisner	X

Hr. Hehl	
Hermann Rieplhuber	
Stefanie Gehrlein	X
Johann Rieplhuber	
Anni Prankl	X
Theresa Loy	X
Paul Arnold	

Sitzungssaal im Rathaus  
19:30 Uhr – 22:00 Uhr

## Hohlwegerl

Wir wollen einen naturnahen Ausbau.

### Beschlussvorschlag:

Das Planungsbüro Oswald wird mit der Planung für die Gestaltung des Hohlwegerls beauftragt.

### Beschluss

Angenommen mit 7:0 Stimmen

## Wertstoffhof

Wichtige Kriterien lt. Hr. Oswald:

- Zentral anfahrbar für alle Gemeindebürger mit möglichst wenig Anwohnerbelästigung, z.B. an großen Straßen
- Städtebaulich geht Dorfmitte keinesfalls

Tendenziell werden Wertstoffhöfe überflüssig durch Sortieranlagen. Wir müssen mitbedenken, dass der Wertstoffhof auch wieder Leerstehen könnte, und wir die Halle anders nutzen könnten.

### Stellungnahme für Gemeinderat

Die Vorstandschaft Dorferneuerung empfiehlt aus städtebaulicher Sicht, den Wertstoffhof aus der Dorfmitte zu entfernen. (Erhaltung der historischen Ortsansicht Kloster, Erreichbarkeit für umliegende Dörfer)

Die Verwendung des Platzes in der Dorfmitte widerspricht auch dem Dorferneuerungsplan, in dem für die Dorfmitte andere Verwendungsmöglichkeiten vorgesehen sind. (z.B. Spielplatz, Bolzplatz, Grünflächen, Historische Eingangssituation Pfarrhof)

Darüber hinaus sehen wir auch einen Widerspruch zum Leitbild (z.B. S. 59 die besonders prägenden Obstanger sind zu pflegen und zu erhalten; S. 63 zentrale Lage des Klosterhofes soll bei der Gestaltung der Ortsmitte berücksichtigt werden).

Bezüglich der übrigen Standorte soll der Gemeinderat die Vor- und Nachteile aus der Entscheidungsmatrix abwägen und für die Entscheidungsfindung berücksichtigen.

#### Beschlussvorschlag:

Die obenstehende Stellungnahme, die Entscheidungsmatrix und die zugehörige Teilnehmerliste werden dem Gemeinderat übergeben.

#### Beschluss:

Der Beschluss wurde mit 6:1 Stimmen angenommen

## **Klosterhof**

Sammeln der bestehenden Vorschläge, Lesen der vorhandenen Protokolle.

Klärung der Frage: Was wäre die optimale mögliche Nutzung, unabhängig von Geld oder Umsetzbarkeit?

→ Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung, Teilnehmer AK Klosterhof mit einladen

## **Kommunikation mit Gemeinderat**

- 4 Personen aus der Vorstandschaft Dorferneuerung sind gleichzeitig auch im Gemeinderat – Wer berichtet?
- Wir könnten die Protokolle an die Gemeinderäte senden – E-Mail-Adressen?
- Wir könnten die Protokolle irgendwo bereitstellen – Wo?
- Menüpunkt auf der Website der Gemeinde – Wer pflegt das?
- E-Mail-Verteiler – Wer pflegt diesen? Wer versendet?
- Anlage der Protokolle bei Einladungen zur Gemeinderatssitzungen
- fester Tagesordnungspunkt „Sachstand Dorferneuerung“

Der Gemeinderat soll vorschlagen, wie sie gerne informiert werden möchten.

## **Kommunikation mit Bürger**

- Bauwagen
- Website der Gemeinde

#### Arbeitsablauf

1. Josef Hilger sendet das Protokoll an K. Marquart
2. Frau Marquart veröffentlicht die Protokolle auf der Website der Gemeinde, Unterpunkt „Dorferneuerung“
3. Frau Marquart sendet eine E-Mail „Neue Datei auf Website Dorferneuerung“ an alle E-Mail-Adressen der „Mailingliste AKOM“



## **Kommunikation innerhalb Vorstandschaft Dorferneuerung**

Versenden der Protokolle an alle Mitglieder per E-Mail.

### **Arbeitskreis Energie**

Am 21.05.2014 möchte Hr. Bischof einen Vortrag zum Thema „Stromeinsparung in Haushalt“ halten.  
Josef Hilger gestaltet die Einladung.

### **Nächster Termin**

25.06.2014 19:00 Uhr in der Gemeinde

